

Universitätsstadt Tübingen

Tübinger Musikschule

Sadewasser, Ingo Telefon: 07071 559415

Gesch. Z.: /

Vorlage

362/2015

Datum

30.09.2015

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Tübinger Musikschule - Bericht zum Stand und zur weiteren Entwicklung**

Bezug:

Anlagen: 0

Zusammenfassung:

Die Tübinger Musikschule deckt mit Ihrem Angebot ein breites Spektrum an Aufgaben der musikalischen Bildung, des Kulturlebens der Stadt und als Vertreter Tübingens nach außen ab. Neue Angebote wurden im Schuljahr 2014/15 geschaffen und die Zusammenarbeit mit Schulen sowie Kooperationspartnern intensiviert. Bei Musikwettbewerben konnte an die herausragenden Ergebnisse der Vergangenheit angeknüpft werden.

Ziel:

Information über den aktuellen Stand und zur weiteren Entwicklung der Tübinger Musikschule

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Seit dem 1.1.2014 wird die Tübinger Musikschule als Eigenbetrieb in städtischer Trägerschaft geführt. Mit dem Schuljahr 2014/15 hat die Musikschule das erste komplette Schuljahr in der neuen Rechtsform beendet. Die Berichtsvorlage dient dazu, über den aktuellen Stand des Angebotes und die Perspektiven für die Zukunft zu informieren.

2. Sachstand

Die Tübinger Musikschule deckt mit Ihrem Angebot mehrere Aufgaben der musikalischen Bildung ab. Neben der Grundmusikalisierung, der Breitenförderung, der Talentförderung und der studienvorbereitenden Ausbildung übernimmt sie zusätzlich Aufgaben im Kulturleben der Stadt sowie als Vertreter Tübingens nach außen. Die Angebote teilen sich in verschiedene Bereiche.

Im Elementarbereich starten die Angebote im Eltern/Kind Bereich für Kinder ab zwei Jahre. In der Rhythmik und der Elementaren Musikerziehung werden spielerisch die ersten Erfahrungen im Entdecken und Gestalten von Musik gemacht. Singen, Tanzen und Musizieren auf einfachen Instrumenten stehen im Vordergrund, erste Einblicke in die Welt der Noten, das Kennenlernen von Musikinstrumenten und die Teilnahme an kleinen Aufführungen sind Inhalte der Unterrichtsstunden. Im Elementarbereich werden 205 Kinder unterrichtet. Zusätzlich nehmen 156 Kinder das Angebot des Landesprogramms „Singen, Bewegen, Sprechen“ wahr, das Lehrkräfte der Musikschule an acht Tübinger Kindertagesstätten durchführen.

Die Tübinger Musikschule ist im Schuljahr 2014/15 mit unterschiedlichen Unterrichtsformen in Schulkooperationen tätig gewesen. Angebote gab es in der GS WHO/Winkelwiese, Dorfackerschule, Silcherschule, GS Ludwig Krapf und der Geschwister-Scholl-Schule. Darüber hinaus hat ein Kooperationsprojekt, finanziert aus dem Bundesprogramm „Kultur macht stark“, bei der „Lebenshilfe Tübingen“ stattgefunden. Weitere Unterrichtsstätten sind in der Köstlinschule, der VHS und in einem Nebenraum der Hermann-Hepper-Halle.

Der Instrumental- und Vokalunterricht bildet den größten Bereich der Musikschularbeit. Das Angebot umfasst das gesamte Spektrum der gängigen Instrumente, einschließlich der Instrumente des Jazz/Rock/Pop Bereichs. Darüber hinaus wird Unterricht auf der türkischen Laute „Saz“ und mit lateinamerikanischen Percussioninstrumenten angeboten. Im Instrumental- und Vokalbereich werden 1100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet. Hier liegt eine wichtige Aufgabe der Musikschule in der Begabtenförderung und der studienvorbereitenden Ausbildung. Die vermittelten Fähigkeiten und Kenntnisse bilden die Grundlagen für die Studiengänge der Schulmusik, Instrumentalausbildung und der Musikwissenschaft.

Ein wichtiger Indikator für die Spitzenförderung sind die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Dieser findet in drei Runden statt. Beim Regionalwettbewerb, Landeswettbewerb (Mannheim) und Bundeswettbewerb (Hamburg) konnte an die herausragenden Ergebnisse der Vergangenheit angeknüpft werden. In diesem Jahr erreichten Schülerinnen und Schüler neun Preise auf Bundesebene. Viele Preisträger und Ensembles werden überregional zu Konzerten eingeladen, in diesem Jahr z.B. Schloss Solitude in Stuttgart oder Forum am Schlosspark in Ludwigsburg. Dies bildet für die jungen Musikerinnen und Musiker einen wichtigen Erfahrungsschatz in ihrer Ausbildung und gleichzeitig re-

präsentieren sie bei solchen Veranstaltungen die Universitätsstadt Tübingen. Das gemeinsame Musizieren ist ein ganz zentraler und wichtiger Punkt beim Erlernen eines Instrumentes. Für einen kleinen Mehrbetrag bietet die Tübinger Musikschule ihren Schülerinnen und Schülern ein Angebot von 27 Ensembles. Neben den großen Orchestern wie Sinfonieorchester, Blasorchester und Big Band, umfasst das Angebot auch das Interkulturelle Orchester, das Klezmer Ensemble, Streichquartett, div. Bläserensembles, Streichorchester und Jazz-Combos.

Die Tübinger Musikschule ist an ca. 120 Veranstaltungen im Jahr beteiligt. Dies umfasst musikalische Umrahmungen, Klassenvorspiele, eigene Konzerte und Konzerte externer Veranstalter. Für ein sehr junges Publikum seien z.B. die Konzerte „Ganz Ohr, Kinder musizieren für Kinder, Kinder lesen für Kinder“ an Tübinger Grundschulen, Jazz für Kinder und das Kinderkonzert des Jugendsinfonieorchesters im LTT erwähnt. Darüber hinaus zählen die Konzerte des Jugendsinfonieorchesters in der Neuen Aula, das Open Air Konzert des Jugendblasorchesters und das Weihnachtskonzert in der Stiftskirche zu den größten Veranstaltungen. Aber auch die Konzertreihe Musikschule auf Tour, der Jazzworkshop und das Filmmusikprojekt bei den Französischen Filmtagen haben das Kulturleben in Tübingen bereichert. Im vergangenen Schuljahr hat die Tübinger Musikschule zwei Ferienprogramme für Kinder angeboten. In der letzten Ferienwoche der Sommerferien fanden traditionell die Ensemble vacances für Streicher und Pianisten statt. In den ersten zehn Tagen der Sommerferien konnte der Chorworkshop „sing!@Tübingen“ durchgeführt werden. Dies war eine Kooperation zwischen der Musikschule, vielklang e.V und der Aktion Sahnehäubchen. Da er aus dem Bundesprogramm „Kultur macht stark“ finanziert wurde, war dieser für die 60 teilnehmenden Kinder kostenlos und bot einen sehr niederschweligen Zugang.

Bei der Vorlage einer KreisBonusCard – Junior gewährt die Tübinger Musikschule eine Ermäßigung von 50% und ein kostenloses Leihinstrument. Zusätzlich ist die Leistung des Bildungspaketes auf die Entgelte der Musikschule anrechenbar. In einigen Fällen wurden weitere Förderungen von externen Organisationen, wie der Aktion Sahnehäubchen, Inner Wheel oder dem Förderverein der Musikschule übernommen. Zusätzlich gewährt die Musikschule eine Geschwister und Mehrfächerermäßigung.

Die Tübinger Musikschule ist auch im Bereich der Städtepartnerschaften sowie des Kultur- und Jugendaustausches aktiv. Im Schuljahr 2014/15 hat eine Reise des Jugendsinfonieorchesters nach Aix-en-Provence und Kassel sowie des Celloensembles nach Paris stattgefunden. Darüber hinaus gab es anlässlich der 50 Jahr Feier der Städtepartnerschaft mit Ann Arbor ein Projekt der Musikschule Big Band mit David Leach und die Beteiligung des Celloensembles bei einem Konzert mit Kathryn Goodson. Zur Feier 25 Jahre Städtepartnerschaft mit Petrosawodsk fand eine gemeinsame Veranstaltung der Tübinger Musikschule mit dem Institut für Osteuropäische Geschichte und dem musikwissenschaftlichen Institut der Universität Tübingen statt.

3. Vorgehen der Verwaltung

Der Eigenbetrieb Tübinger Musikschule konnte sich seit seinem Übergang in städtische Trägerschaft stabilisieren. Die Schülerzahl lag im Juli 2015 mit 1260 Schülerinnen und Schülern leicht über der des Vorjahres mit 1237 Schülerinnen und Schülern (jeweils zzgl. ca. 350 Schülerinnen und Schüler in Kooperationen). In manchen Bereichen ist die Auslastung so hoch, dass Wartelisten für eine Zuteilung von Unterricht vorhanden sind. In anderen Berei-

chen gelten weiterhin die Bemühungen, die Schülerzahl zu erhöhen um eine dauerhafte Auslastung zu ermöglichen.

Ein Schwerpunkt soll weiterhin im Ausbau der Zusammenarbeit mit Schulen und der Erreichung neuer Zielgruppen liegen, hin zu einer Musikschule für alle.